

Hellsing 2

Kampf zwischen Himmel und Erde

Von Owl_of_the_Arcane

Kapitel 8: Einsame Kämpfer

Einsame Kämpfer:

Angespannt sahen sie hinaus und hofften ein Anzeichen ihrer Feinde zu sehen , denn das lange Warten machte sie kirre. Alucard und Alexander hatten sich dafür entschieden das Haus und Teile des Geländes mit äußerst wirksamen Zaubern zu versehen , welche die Angreifer dezimieren sollten. Das schwarzhaarige Mädchen , das alle als Lydia kannten , stand immer noch am Fenster. Inzwischen hob sich das Zeichen auf ihrer Stirn deutlich ab und mit einem leisen Rauschen erschienen ihre makellos weißen Schwingen.

Sie bereitet sich auf das Schlimmste vor , merkte Lady Integral in Gedanken an und konnte ihren erstaunten Blick nicht von der zierlichen Gestalt mit den Engelsflügeln lassen. Schließlich schüttelte sie den Kopf und klärte ihre Gedanken um die Truppen anzuweisen. Das junge , blonde Vampirmädchen wurde als Unterstützung zu Furgersons Trupp geschickt , während Alucard und Alexander wahlweise hier und dort die Stellung sicherten um im Notfall sofort eingreifen zu können. Walter blieb bei Lady Integral und Lydia falls alle Stricke reisen sollten , schließlich konnte der alte Butler immer noch einiges bieten. Mit scharfen Augen überprüfte er ein letztes Mal seine Ausrüstung , lange , äußerst scharfe Klaviersaiten. Mit leicht betäubten Blick sah das Angelus-Mädchen hinauf zu dem verdunkelten Himmel.

"Auf die Sonne können wir nicht hoffen " , meinte sie und sah dann wieder hinaus in die Dunkelheit. Aus dem Schatten des Zimmers tauchte Brutus auf , der schwarze Dämonenhund der McRoughs und gesellte sich zu Lydia um seine Herrin zu beschützen. Man konnte hören wie der Verteidigungstrupp seine Stellungen bezog. Das ist das große Warten , spöttelte Alucard in Gedanken und besah sich die Lage von seinem gegenwärtigen Standpunkt aus. Eine erschreckend große Anzahl an Angreifern umringte das Anwesen und zog langsam seinen Kreis um seine Beute enger , doch der schwarzhaarige Vampir fürchtete sich nicht. Sein Innerstes schrie fast nach dem Blut und dem Gemetzel des Kampfes und so erschien auch ein erwartungsvolles Grinsen auf seinem Gesicht. Sonnenbrille und Schlapphut hatte er dieses mal abgelegt , weil sie ihn nur unnötig behindern würden.

Kommt , ich will euch zur Hölle schicken , forderte Alucard und in seinen Augen spiegelte sich sein vampirisches Selbst.